

PR-ARTIKEL



Die Anlage des Modultyps SI-Enduro M265 ging im Juli 2016 auf dem Dach und an der Fassade eines Gebäudes der Industriefirma Schahl in Winterbach in Betrieb. FOTO: WK

DAS SOLARZEITALTER BEGINNT

Neue Gesetze treiben auch auf Mallorca die Energiewende voran. Das Ingenieurbüro WALTER konzept setzt sie um

Mit der 2011 beschlossenen Energiewende hat sich Deutschland ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Bis zum Jahr 2022 will das Land als Erstes weltweit aus der Kernenergie aussteigen – und dabei gleichzeitig den CO₂-Ausstoß reduzieren. Der Kohleausstieg ist ebenfalls bereits in die Wege geleitet.

Auch die spanische Regierung bringt die Energiewende aktuell weiter voran: Ende des Jahres 2018 beschloss sie unter anderem die Abschaffung der Solarsteuer, die Senkung der Strompreise sowie den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Mit neuen Regelungen will das Land jetzt zudem den Fotovoltaik-Eigenverbrauch unterstützen.

„Nun kann das Solarzeitalter endlich auch auf Mallorca richtig beginnen“, sagt Wolfgang Walter. „Aufgrund der hohen Sonneneinstrahlung sind Fotovoltaikanlagen auf der Insel noch wirtschaftlicher als in Deutschland“, fügt der Unternehmer hinzu. Seit mehr als 15 Jahren gestaltet er als Chef und Gründer von WALTER konzept aus Ellwangen in Baden-Württemberg die Energiewende in der Praxis mit einer klaren Philosophie mit: „Wir wollen die gesamte Energie-Wertschöpfung in den Gebäuden halten“, so Walter. Das Familienunternehmen definiert sich als überregionales Architektur- und Ingenieurbüro, das sich auf die Konzeptionierung von Energiesystemen und die energieeffiziente Sanierung bestehender Gebäude spezialisiert hat.

Jetzt, nachdem die spanische Regierung die Vorgaben gelockert hat, kann WALTER konzept endlich auch auf der Insel durchstarten. Als erstes Projekt wird das Unternehmen zusammen mit der vor Ort ausführenden Firma r.con energy (www.rcon.energy) eine Filiale des Drogeriemarktes Müller mit einer Eigenstromerzeugungsanlage ausstatten. Schon seit einigen Jahren arbeitet WALTER konzept mit der Drogeriekette zusammen und installierte zuvor bereits Anlagen an deren



Eine Anlage des Modultyps SI-Enduro 265 Wp. FOTO: WALTER KONZEPT



Das Rathaus Jesingen spart CO₂ mit einer Vorrichtung des Typs Solar Frontier 170 Wp. FOTO: WK

Logistikzentren in Ungarn und der Schweiz. Neben den von Müller auf der Insel in Auftrag gegebenen freut sich WALTER konzept aber auch auf weitere Projekte. Ob Verkaufsfilialen, Logistikzentren, Hotels oder Wohnhäuser: Das Vorgehen ist ähnlich. Möchte man zur

Energieversorgung von erneuerbaren Energien profitieren, bedarf es ganzheitlicher Konzepte und Lösungen. Für die optimale Versorgung müssen verschiedene Komponenten, die stets an die individuellen Gegebenheiten angepasst werden, miteinander kombiniert

werden. So kann etwa eine Fotovoltaikanlage in Ergänzung mit einem Solarstromspeicher den Großteil eines Haushaltbedarfs abdecken.

Auch für Industrie und Gewerbe gibt es mittlerweile rentable Speicherlösungen. Ergänzt werden kann dieses System durch eine Wärmepumpe zur Wärmegewinnung. Dies kann sowohl für Privathaushalte als auch für Sportvereine sehr interessant sein. Insbesondere für das Hotel- und Gastgewerbe, aber auch für Industrie- und Gewerbebetriebe, können Blockheizkraftwerke (BHKWs) sehr effizient sein und die Energiekosten deutlich senken. Auch für Kommunen gibt es eigene interessante Konzepte zur Energieversorgung ihrer Einrichtungen. Generell erfüllt die Fassade eines Gebäudes längst nicht mehr nur die herkömmlichen Funktionen wie Wetterschutz, Wärmedämmung, Schallschutz und Klimatisierung, sondern kann mittlerweile ebenfalls zur Energiegewinnung genutzt werden. Die optische Gestaltung ist dabei vielfältig.

Um für die jeweilige Gegebenheit das effizienteste Energiekonzept zu entwickeln, sollten die Ausgangssituation und der Bedarf zunächst gründlich analysiert werden. All diese Leistungen bietet WALTER konzept – von der Analyse und Planung bis hin zur Abwicklung und Umsetzung der Konzepte inklusive der Betreuung. Außerdem führt das Unternehmen Energieberatungen und Energie-Audits durch und kümmert sich auch um die Bereiche Neubau und Sanierungen. Zudem unterstützt es seine Kunden bei der Beantragung von Fördermitteln der KfW-Bank (Kreditanstalt für Wiederaufbau) beziehungsweise dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). „Jeder Kunde bekommt von uns nach einem dreistufigen Beratungsprozess ein individuelles Energiekonzept“, sagt Wolfgang Walter. Und auch die E-Mobilität gehört zum Portfolio des Unternehmens.

www.walter-solar.de